

Wie arbeitet die **Schulsozialarbeit**

Wir unterstützen Einzelpersonen und Familien in ihrem Bemühen, ihrem Kind die bestmögliche Erziehung zu bieten.

Wir versuchen, möglichst zeitnah Ansprechpartner für Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen zu sein.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich nach den Anliegen und Bedürfnissen der Familie.

Wir beraten sowohl zu schulischen wie zu außerhalb der Schule liegenden Anlässen (z.B. bei einer schwierigen familiären Situation).

Termine können auch außerhalb der Unterrichtszeit vereinbart werden.

Beratungsgespräche können in der Schule und bei Bedarf auch zu Hause stattfinden.

Unser Angebot ist freiwillig.

Unsere Beratung wird vertraulich behandelt.

Schulsozialarbeit

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, Schülerinnen, Lehrkräften und Eltern.



Sabine Dascher-Benz
Dipl.-Sozialpädagogin

06105-4089917
InfoWALMW@schulsoz.itis-gg.de

**Sie finden mich im Büro Schulsozialarbeit:
Verwaltungsgebäude, 1. Stock, Raum 126**

Waldenser Schule
Schulsozialarbeit
Waldstraße 46
64546 Mörfelden-Walldorf

Schulsozialarbeit

**an der
Waldenser Schule
Mörfelden-Walldorf**

Die **Schulsozialarbeit** ist ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, das in den regulären Schulalltag integriert ist. In Kooperation mit der jeweiligen Schule, den Standortgemeinden und dem Staatlichen Schulamt („**Netzwerk Schulgemeinde**“) wirkt sie am Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule mit. Die **Schulsozialarbeit** ist im Kreis an allen Grundschulen, Integrierten Gesamtschulen, einer Haupt- und Realschule sowie an den beiden Beruflichen Schulen tätig. In den Grundschulen gibt es folgende Arbeitsfelder:

- Klassenbegleitung durch „Soziales Lernen“ in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft
- Intervention im Einzelfall – im schulinternen Kontext und bei Bedarf mit externen Jugendhilfestellen
- Konzeptionelle Zusammenarbeit mit der Schulkindbetreuung

Klassenbegleitung in den Jahrgangsstufen 1 und 2

- Förderung sozialer, emotionaler und persönlicher Kompetenzen
- Förderung einer konstruktiven Streitkultur
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Prävention durch frühzeitige Intervention
- Beteiligung an der Umsetzung des Präventionskonzepts „Eigenständig werden“

Projektbezogene Klassenbegleitung ab Jahrgangsstufe 3

- Bei besonderen Themen oder Erfordernissen
- Geschlechtsspezifisch Angebote
- Bedarfsbezogene Projekte nach Absprache

Einzelfallhilfe

- Neutrale Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler
- Präsenz in den Pausen
- Elternberatung
- Kooperation mit Lehrkräften
- Einzeltermine mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Fachkräften

Schülerinnen und Schüler

- Fragen und Schwierigkeiten zu Themen in der Familie, mit Freunden und Freundinnen oder mit sich selbst
- Konflikte mit Eltern, Mitschülern und Mitschülerinnen, Lehrkräften
- Schulschwierigkeiten
- Übergang KITA - Grundschule
- Übergang Grundschule – Sekundarstufe I

Eltern

- Allgemeine Erziehungs- und Lebensfragen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Unterstützung und Information bei Anträgen, Anschreiben
- Information über weitere Anlaufstellen

Schule

- Sozialpädagogische Fragen
- Schulinterne Interventionsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten abklären und ausschöpfen

Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungsstellen u.a.) mit dem Einverständnis aller Beteiligten